

Schulze, Ernst: Süßer Traum, der mich umfängen (1803)

- 1 Süßer Traum, der mich umfängen,
- 2 Frisches Leben, lichter May,
- 3 Neues Ahnen und Verlangen,
- 4 Ach, wie gingt ihr schnell vorbey!
- 5 Mit dem Lenz sah ich euch blühen,
- 6 Mit dem Lenz seydt ihr entflogen;
- 7 Nur die Trauer giebt mir Kunde
- 8 Von dem früh verwelkten Glück.
- 9 Stunden habt ihr mir verliehen
- 10 Und um's Leben mich betrogen!
- 11 Ach, wer bringt nur Eine Stunde
- 12 Jener holden Zeit zurück!

- 13 Mag es duften jetzt und grünen,
- 14 Mag's erstarren um mich her;
- 15 Was mir hold und trüb' erschienen,
- 16 Freut und schmerzt mich jetzt nicht mehr.
- 17 Nur in uns ist alles Leben!
- 18 Mit dem Schönen nur im Bunde,
- 19 Schwinden rasch die dunkeln Tage,
- 20 Weilt der lichte Augenblick.
- 21 Schmerz kann Schmerz nur sehn und geben;
- 22 Einsam nähr' ich meine Wunde,
- 23 Und mit stets erneuter Klage
- 24 Traur' ich um's verlorne Glück.

- 25 Wechselt doch in bunter Reihe
- 26 Stets beweglich Bild und Bild;
- 27 Nur die Liebe weilt, die Treue,
- 28 Nur der Schmerz wird nie gestillt.
- 29 Muß doch Alles wiederkommen,
- 30 Lieblich, wie es einst entflogen;
- 31 Doch, ein Schattenbild der Klage,

32 Kehrt allein das todte Glück.
33 Duft und Blüthen sind verschwommen,
34 Und die Vögel fortgezogen –
35 Ach, wer bringt die schönen Tage,
36 Jene holde Zeit zurück?

(Textopus: Süßer Traum, der mich umfassen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41893>)